

Leben & Erleben  
Vereinsportrait

01. September 2016



## 1. Vereinszweck und Ziele

Gemäss den Vereinsstatuten bezweckt der Skiclub Oberwil-Zug (SCO) die Förderung des Skisports und die Pflege der Kameradschaft. Der SCO fokussiert sich bei den verschiedenen Skisportdisziplinen insbesondere auf Ski alpin, Skilanglauf und Skitouren.

Hauptziele des Clubs sind

- die Organisation von Veranstaltungen im Winter und Sommer (wie Skitage, Trainings, Wanderungen, gesellschaftliche Anlässe usw.)
- die Durchführung von Kursen und Wettkämpfen
- die Förderung des Jugendschneesports
- die Förderung und Unterstützung von Mitgliedern als Ausbilder und Funktionäre
- der Betrieb eines Clubhauses
- die Herausgabe einer Clubzeitschrift

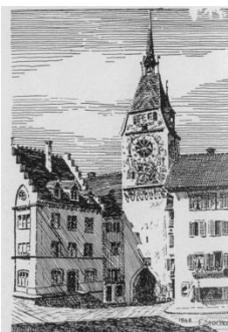
## 2. Vorstand und Anzahl Mitglieder

Präsident:	Peter Moos, Baar
Vizepräsident:	Christian Berchtold, Oberwil
Leiter Ski alpin:	Christian Berchtold, Oberwil
Leiterin Ski nordisch:	Anatina Schoop, Baar
Leiterin Skitouren:	Vreni Coradi-Hiestand
Leiter Breitensport:	Philipp Burri, Oberwil
Sekretariat:	Claudia Zimmermann, Oberwil
Finanzen:	Beatrice Schöpfer, Hünenberg
Webmaster:	Peter Bärtschi, Zug

Anzahl Mitglieder: 338 (30.04.2016) davon 52 Kinder und Jugendliche (bis 15 Jahre)

## 3. Geschichte

Der Ski-Club Oberwil & Umgebung wurde am 23. Oktober 1931 in Anwesenheit von 12 Ski-Enthusiasten gegründet. Schon im darauf folgenden Winter mietet der SCO eine Clubhütte auf dem Stoos. 1932 erfolgt der Beitritt zum Schweizerischen Skiverband. Wiederrum 1 Jahr später organisiert der SCO das erste Abfahrtsrennen vom Zugerberg. Vor Ausbruch des 2. Weltkriegs steigt die Anzahl der Mitglieder auf rund 150 an. Während des Weltkriegs müssen die Vereinsaktivitäten reduziert werden, der Mitgliederbestand sinkt.



51.  
Delegiertenversammlung  
des Schweizerischen  
Ski-Verbandes

2. und 3. Juli 1937 in Zug



Gruppenbild vor der Skihütte in den 1930er Jahren

1948 werden 180 Mitglieder registriert. Der SCO betreibt eine umfangreiche Rennabteilung. 1950 gewinnt Josef Schnyder die Schweizer-Langlaufmeisterschaften über 50 km in der Kategorie Senioren. 1951 kauft der Club auf der Rigi die ehemalige Station First der Rigi-Scheidegg-Bahn. Diese wird fortan als Skihütte betrieben. Im selben Jahr werden auf der Rigi öffentliche Skikurse durchgeführt. 1955 zählt der SCO 208 Mitglieder und organisiert die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Skiverbands.

In den 1960er Jahren erfreuen sich die öffentlichen Skikurse auf der Rigi grosser Beliebtheit und die Skirennfahrer des SCO brillieren an den regionalen Skirennen der Zentralschweiz mit sehr guten Leistungen. 1966 werden 300 Mitglieder gezählt. Im selben Jahr wird die Jugendorganisation (JO) gegründet. 1968 startet Sepp Haas am Zugerberg-Langlauf des SCO. Der Spitzenlangläufer bereitet sich auf die Olympiade in Grenoble vor, wo er über 50 km die bronzene Medaille gewinnt.

Ende der 1960er Jahre genügte die Ausstattung der Skihütte auf der Rigi den damaligen Anforderungen nicht mehr. Der SCO erwirbt in Zug das vor dem Abbruch stehende Chalet Georgia und baut diese mit neuem Innenausbau auf der Rigi als Skihaus Chalet Schild wieder auf.



Einweihung des Skihauses Chalet Schild im Jahr 1969

Auch in den 1970er Jahre steigt die Anzahl Mitglieder kontinuierlich an und erreicht 1984 mit gut 600 Mitgliedern den höchsten Stand der Vereinsgeschichte. Heute, im Jahr 2011, hat sich die Anzahl Mitglieder bei gut 300 eingependelt.



Herbstlager der Jugendorganisation 1978

Die Jugendorganisationen Ski alpin und Skilanglauf erfreuen sich in den 1970er und 1980er Jahren grosser Beliebtheit. Während des ganzen Jahres treffen sich die Kinder und Jugendlichen zu abwechslungsreichen Trainingseinheiten. 1991 organisiert der SCO gemeinsam mit dem Ski-Club Goldau die JO-Schweizermeisterschaften.

Ab 1985 engagiert sich der SCO auch an der Oberwiler Chilbi, bis 2009 mit einem Plausch-Fussballturnier für Kinder und Erwachsene, seit 2010 mit einem Kuchenstand und ab 2013 mit einer Skichilbi.

Von 1954 bis 1992 ist der Zugerberg-Langlauf fester Bestandteil des regionalen Rennkalenders des Zentralschweizerischen Skiverbands. Wegen anhaltend geringer Schneemenge auf dem Zugerberg, wurde ab 1994 auf die Durchführung verzichtet. Anstelle des Zugerberg-Langlaufs übernimmt der SCO 1996 die Organisation des Zugerberglaufs und führt diesen als Zugerberg-Classic weiter. Der Berglauf und das Mountainbike-Rennen mit Start in der Stadt Zug und Ziel auf dem Zugerberg fand 2015 zum 20. Mal statt.



Start zur Zugerberg-Classic im Jahr 2003



Zuger Schüler Ski- und Snowboard-Cup 2009

1998 lanciert der SCO das Zuger Schüler Skirennen auf dem Zugerberg neu. Am Start zum Riesenslalom auf der Hochwacht stehen 56 Kinder. Ab 2007 findet das Rennen im Rahmen des Zuger Schüler Ski- und Snowboardcups statt. Dieser vom Dachverband SnowZug mitgetragene Cup umfasst 3 Kinderskirennen, welche von den Skiclubs Unterägeri, Menzingen und dem SCO organisiert werden. Der Cup bietet schneesportbegeisterten Kindern aus dem Kanton Zug die Möglichkeit, Rennluft zu schnuppern. Aufgrund des grossen Interesses (2010 starteten 150 Kinder) musste das Rennen des SCO ab 2009 vom Zugerberg ins Gebiet Sattel-Hochstuckli verschoben werden.

2007 und 2008 unterstützt der SCO als lokaler Partner die Organisation des Langlaufrennens Coop City Sprint. Seit 2009 organisiert der SCO auf dem Zugerberg die Kids Nordic Days. Unter Leitung von erfahrenen Langläuferinnen und Langläufer können interessierte Kinder erste Erfahrungen mit den Langlaufski machen oder ihre schon vorhandene Technik weiter verbessern. Das notwendige Material wird von Swiss Ski gratis zur Verfügung gestellt. 2011 nutzten rund 35 Kinder diese Gelegenheit.



Start zum Coop City Sprint 2008 auf dem Landsgemeindeplatz

Der SCO ist Mitglied der Dachverbände SnowZug, Zentralschweizerischer Skiverband, Swiss Ski und beim Swiss Knife Valley Ski Team, dem regionalen Leistungszentrum Ski alpin von Swiss Ski.

#### 4. Aktivitäten im Bereich Ski alpin

Im Bereich Ski alpin hat die Jugendorganisation für den SCO einen hohen Stellenwert. Die Mitgliedschaft bei der JO des SCO ist für Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 15 Jahren möglich. Derzeit trainieren gut 40 Kinder aus Oberwil, Zug und den angrenzenden Gemeinden während dem Winter-Halbjahr mit dem SCO. Das JO-Programm umfasst ein wöchentliches Hallentraining in Zug und von Dezember bis März 10 bis 15 Trainingstage sowie 1 bis 2 Wochenenden im Schnee.



Die Jugendorganisation im Winter 2016/2017

Dabei wird die Skitechnik auf spielerische Art und Weise gezielt verbessert und gefestigt. Um lange Autofahrten zu verhindern, besucht die JO jeweils mit erster Priorität die Skigebiete der Region Swiss Knife Valley (Rigi, Sattel-Hochstuckli, Mythenregion oder Stoos). Mit dem Clubrennen und der Teilnahme an den 3 Rennen des Zuger Schüler Ski- und Snowboard-Cup (bei welchem der SCO ein Rennen organisiert) sammeln die Kinder Erfahrungen als Rennfahrerin oder Rennfahrer.

Auch für die Erwachsenen Mitglieder bietet der SCO im Bereich Ski alpin vielfältige Aktivitäten. Vor der Wintersaison kann in drei Hallentrainings in Oberwil und Zug die nötige Fitness für den Winter antrainiert werden. Während des Winters sind das Clubrennen und ein Skitag zum Saisonabschluss die wichtigsten Anlässe.

## 5. Aktivitäten im Bereich Skilanglauf

Auch im Bereich Ski nordisch setzt sich der SCO für den Jugendsport und den Skilanglauf in der Region ein. Auf dem Zugerberg organisiert der SCO Kids Nordic Days. Unter fachkundiger Anleitung des SCO haben Kinder und Jugendliche an jeweils 3 bis 4 Nachmittagen kostenlos die Möglichkeit, erste Erfahrungen auf den Langlaufskis zu sammeln oder ihre bereits vorhandene Langlauftechnik weiter zu verfeinern.

Der Langlaufsport auf dem Zugerberg im Allgemeinen ist dem SCO ein wichtiges Anliegen. In den vergangenen Wintern erlaubten es die Verhältnisse jeweils über längere Perioden, auf dem Hausberg zu trainieren. So engagieren sich verschiedene Mitglieder des SCO auch im Verein Loipe Zugerberg.



Kids Nordic Day auf dem Zugerberg

Ein besonderes Ereignis konnten 2011 die Clubmitglieder Martin Grischott, Ernst Moos und Toni Stöckli am 43. Engadin Skimarathon feiern. Die drei beendeten den Skimarathon bereits zum 40. Mal erfolgreich, was bisher nur einer kleinen Minderheit von Läuferinnen und Läufern gelang.



Martin Grischott, Toni Stöckli und Ernst Moos am Engadin Skimarathon

## 6. Aktivitäten im Bereich Skitouren



Tourenwoche 2010 im Berner Oberland

Von Dezember bis Mai bietet der SCO ein vielfältiges Programm für passionierte Skitourenfahrerinnen und -fahrer an. Nach ein paar leichteren Touren in der näheren Region von Zug, werden die Touren im Laufe des Winters länger und anspruchsvoller. Höhepunkt der Saison bildet jeweils die Tourenwoche unter Leitung eines Bergführers. In dieser Woche besucht die SCO-Tourengruppe jeweils ein besonders reizvolles Skitourengebiet im Alpenraum. 2005 führte die Tourenwoche den SCO sogar nach Norwegen.

## 7. Weitere Aktivitäten und Anlässe

Neben Skifahren und Langlauf setzt sich der SCO auch für den Breitensport und die Gesellschaft ein. Seit 1996 ist die Zugerberg-Classic Anfang Mai ein wichtiger Bestandteil im Vereinskalender. Diese wird seit 2016 in Partnerschaft mit den Vereinen Veloclub Baar-Zug RMV Cham-Hagendorn organisiert. Rund 100 Helferinnen und Helfer ermöglichen die Durchführung des Berglaufs und Mountainbikerennens von Zug auf den Zugerberg.

## 8. Skihaus Chalet Schild

Während der bisherigen Vereinsgeschichte gehörte zum SCO immer auch eine Skihütte bzw. ein Skihaus. Ein besonderer Meilenstein war der Bau des Skihaus Chalet Schild auf Rigi First in den Jahren 1968 und 1969. Die Gaststube des Hauses wird seit 2015 von Stefan Winiger gepachtet. Das Chalet Schild bietet rund 30 Schlafplätze, welche von den Mitgliedern für Kurzaufenthalte oder Ferien zum Skifahren sowie Wandern genutzt werden. Direkt an der Skipiste gelegen ist das Chalet Schild auch ideale Basis für die Trainingstage und Weekends der Jugendorganisation. Um den Bedürfnissen der Mitglieder laufend gerecht zu werden, wurden im Jahr 2013 Instandsetzungsarbeiten an den Sanitär- sowie Elektroinstallationen und den Bau eines zusätzlichen Clubraums durchgeführt.

